



Psychologische
Beratungsstelle

der Evangelischen und Katholischen Kirche

Jahresbericht 2019

Tuttlingen | Spaichingen | Trossingen | VS-Schwenningen

Träger:
Evangelischer Kirchenbezirk Tuttlingen
Diözese Rottenburg-Stuttgart

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	1
Beratungsangebot und Arbeitsweise	3
Das Team der Beratungsstelle 2019	5
Statistik 2019	
1. Fallzahl	6
2. Beteiligte Personen	6
3. Beratungsstunden	7
4. Einzugsbereich	8
5. Sitzungshäufigkeit (abgeschlossene Fälle)	8
6. Migrationshintergrund	8
7. Beratungsbereiche	
7.1 Erziehungsberatung	9
7.2 Paarberatung	9
7.3 Lebensberatung	10
8. Weitere Tätigkeiten	11

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie unseren Tätigkeitsbericht aufgeblättert haben! Wir informieren Sie damit gerne über unsere Arbeit im Jahr 2019.

Auf den folgenden Seiten geben wir Ihnen einen Überblick über unsere **BERATUNGSANGEBOTE** und unsere Arbeitsweise. Neben unserer Kernaufgabe, der psychologischen Beratung von Eltern, Kindern und Jugendlichen, von Paaren und einzelnen Erwachsenen mit ihren vielfältigen Lebensfragen gehört zu unserer Arbeit wesentlich auch das Angebot an Präventionsveranstaltungen, aber auch die Supervision für Menschen aus sozialen oder seelsorglichen Berufsfeldern.

Die Übersicht über **DAS MULTIDISZIPLINÄRE TEAM** der Psychologischen Beratungsstelle gibt Ihnen einen Eindruck von den vielfältigen Kompetenzen aus den verschiedenen Grundberufen und den Beratungs- und therapeutischen Weiterbildungen der Fachmitarbeitenden. Jede Beraterin, jeder Berater setzt diese Kompetenzen ein, um gemeinsam mit den Ratsuchenden gute Wege zu erarbeiten. Besonders spürbar werden der Reichtum an professionellem Wissen und die therapeutische Methodenvielfalt in unseren wöchentlich stattfindenden Fallbesprechungen, die für die gegenseitige Unterstützung und ein hohes fachliches Niveau unserer Arbeit sorgen.

Dabei sind die Abläufe in der Beratungsstelle ein Zusammenspiel zwischen den Berater*innen und unseren Mitarbeiterinnen im Sekretariat. Als erste Kontaktperson am Telefon spielen sie eine wichtige Rolle für die Menschen, die sich zur Beratung anmelden möchten. Ohne die Reinigungskräfte, die unsere Räume pflegen und ganz im Hintergrund wirken, würde es auch nicht funktionieren. So sei an dieser Stelle allen Mitarbeitenden herzlich für dieses Zusammenwirken gedankt!

Auch im Jahr 2019 gab es **PERSONELLE VERÄNDERUNGEN** in unserem Team: Im Januar kam als Elternzeitvertretung Frau Dagmar Wendel hinzu. Als Diplom-Pädagogin und Systemische Familientherapeutin bringt sie viel Beratungs- und Lebenserfahrung, u.a. auch Kompetenzen im Bereich Psychotraumatologie und Traumapädagogik sowie in Systemischer Paarberatung mit. Frau Dorothee Mast, die als Psychologin (M.Sc.) und als approbierte Verhaltenstherapeutin in den Außenstellen Spaichingen und Trossingen arbeitete, hat uns leider im Herbst verlassen. Wir danken ihr herzlich für ihre Mitarbeit im Team und ihr Engagement, gerade auch für die Außenstelle in Trossingen! Frau Ulrike Knoll, die als Diplom-Sozialpädagogin (FH) bei uns ihr Praktikum im Rahmen der Ausbildung zur Systemischen Therapeutin absolviert hatte, konnten wir für eine Festanstellung mit kleinem Deputat gewinnen. Wir freuen uns, dass sie uns auf diese Weise erhalten bleibt.

Wie viele Menschen kamen in die Beratungsstelle? Wie viele Familien wurden in Erziehungs- und Beziehungsfragen beraten? Wie viele Paare arbeiteten daran, ihre Beziehung mit Hilfe von Beratung auf eine neue Grundlage zu stellen? Wie viele Menschen dachten in der Lebensberatung über ihre Themen nach? Wie viele Beratungsstunden wurden geleistet? Aus welchen Einzugsgebieten kamen die Ratsuchenden? Wie viele von ihnen hatten einen Migrationshintergrund? Wie lange dauern die Beratungen? Und: Was sind eigentlich die häufigsten Beratungsanlässe? Diese Fragen möchte Ihnen die **STATISTIK** beantworten und damit nicht nur veranschaulichen, welche Sorgen die Menschen umtreiben, die zu uns kommen, sondern natürlich auch einen Leistungsnachweis erbringen: Die Fallzahlen und die Zahl der Beratungsstunden bewegen sich wie in den Vorjahren auf hohem Niveau.

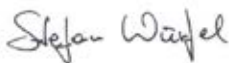
Zu der Arbeit mit den Menschen, die die Beratungsstelle aufsuchen, gehören zu unseren Aufgaben auch noch viele andere Tätigkeiten: unsere **GRUPPENANGEBOTE** für Eltern und für Kinder, die von Trennung und Scheidung betroffen sind, **PRÄVENTIONSVERANSTALTUNGEN** wie z.B. der „Medienkompass“ oder Seminare und **FORTBILDUNGEN** für Multiplikator*innen, etwa zu Themen wie „Bindung“ oder „ADHS“ für die angehenden Erzieher*innen in der Fritz-Erler-Schule Tuttlingen.

Auch das Angebot der **SUPERVISION**, also der angeleiteten Reflexion des beruflichen Handelns, hat sich weiter etabliert und wird rege in Anspruch genommen. Nicht zuletzt ist auch die **KOOPERATION UND VERNETZUNG** mit anderen Einrichtungen des sozialen Netzwerks in den beiden Landkreisen unseres Einzugsgebiets und die Mitarbeit in den **GREMIEN** unserer kirchlichen Träger auf regionaler und überregionaler Ebene zentraler Bestandteil unserer Arbeit.

Die vielfältige Arbeit zum Wohl der ratsuchenden Menschen können wir nur tun, weil unsere Träger, Zuschussgeber und Förderer über viele Jahre hinweg ihre finanziellen Ressourcen, aber auch ihr Wohlwollen und ihr Engagement einem gemeinsamen Ziel widmen.

Sehr gerne nutze ich deshalb auch die Gelegenheit, an dieser Stelle meinen **HERZLICHEN DANK** auszudrücken: Ich danke den Verantwortlichen und den Mitarbeitenden in den Verwaltungen des Evangelischen Kirchenbezirks Tuttlingen und der Diözese Rottenburg-Stuttgart, der Landesstelle der Psychologischen Beratungsstellen in der Ev. Landeskirche in Württemberg, des Landkreises Tuttlingen und der Stadt Spaichingen, der Stadt Villingen-Schwenningen und des Schwarzwald-Baar-Kreises sowie den Evangelischen Kirchengemeinden Schwenningen und Trossingen herzlich für Ihre große Unterstützung und freue mich, wenn Sie unsere Arbeit auch in Zukunft mit Interesse begleiten!

Ihr



Beratungsangebot und Arbeitsweise

Unser Beratungsangebot ist offen für alle Ratsuchenden, unabhängig von Geschlecht, Alter, Nationalität und Religionszugehörigkeit. Wir bieten Hilfe und Unterstützung in folgenden Bereichen an:

Erziehungs- und Familienberatung

Kinder zu haben ist eine große Aufgabe mit viel Verantwortung. Oft bereiten sie viel Freude. Manchmal gibt es jedoch Zeiten, in denen das Familienleben sehr anstrengend ist. In der Beratung können die Unsicherheit in Erziehungsfragen, herausforderndes Verhalten des Kindes oder Probleme in der Schule, Konflikte zwischen Eltern und Kind oder unter den Geschwistern zur Sprache kommen.

Beratung für Jugendliche

Jugendliche haben manchmal Probleme in der Beziehung zu den Eltern oder Geschwistern, Probleme in der Schule oder Ausbildung, im Kontakt zu Freunden, zum Partner/zur Partnerin, mit dem eigenen Körper und der Sexualität oder es beschäftigen sie Fragen zum Sinn des Lebens.

Ehe- und Paarberatung

Bei Schwierigkeiten in der Ehe oder Partnerschaft kann eine Paarberatung helfen, einen gemeinsamen Weg zu finden. Besonders hilfreich ist es, frühzeitig aktiv zu werden und als Paar gemeinsam zur Beratung zu kommen.

Wenn sich ein Paar zur Trennung entschieden hat, kann Beratung dabei helfen, für die anstehenden Veränderungen gute Lösungen zu finden.

Lebensberatung

Manchmal stellt ein das Leben vor besondere Herausforderungen. Es gibt auch Zeiten, die so sehr belasten, dass man alleine keine Lösung zu finden scheint. Bei Fragen der Lebensgestaltung, bei persönlichen Problemen oder in Krisensituationen kann psychologische Beratung hilfreich sein.

Worum geht es in der Beratung?

- Besseres Verstehen der eigenen Situation
- Probeweises Einnehmen anderer, neuer Standpunkte
- Entdecken und Kennenlernen bisher ungenutzter Fähigkeiten
- Entwickeln und schrittweises Ausprobieren von neuem Verhalten

Wir arbeiten mit wissenschaftlich fundierten und anerkannten psychotherapeutischen Methoden. Unsere Ansätze sind ressourcen- und lösungsorientiert. Dabei kommen systemische, tiefenpsychologische und verhaltenstherapeutische Verfahren sowie Ansätze aus der humanistischen Psychologie zur Anwendung.

Prävention

Vorträge in Kindergärten, Schulen, Kirchengemeinden etc. oder auch Seminare, zum Beispiel Trainings mit Erzieher*innen oder pädagogische Tage an Schulen helfen, positive Entwicklungen anzustoßen.

Supervision

Mit der Supervision für Menschen, die im sozialen Bereich oder in der Seelsorge arbeiten, bieten wir die Reflexion des beruflichen Tuns in Form von Einzel-, Team- oder Gruppensupervision an. Ziel ist die Überprüfung der eigenen Vorgehensweisen im beruflichen Alltag, die Förderung der Zusammenarbeit in Teams und die gegenseitige Unterstützung.

Schweigepflicht und Vernetzung

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterliegen im Rahmen der gesetzlichen Regelungen der Schweigepflicht und sind zum Datenschutz verpflichtet.

Qualitätsstandards

Unsere Arbeit orientiert sich an den Richtlinien der kirchlichen und öffentlichen Fachverbände für Psychologische Beratung. Daher gehört zu unserer Arbeitsweise ein regelmäßiger fachlicher Austausch im Team und externe Supervision. Auch dabei wird die Schweigepflicht gewahrt.

Trägerschaft und Finanzierung

Träger:	Evangelischer Kirchenbezirk Tuttlingen Diözese Rottenburg-Stuttgart
Zuschussgeber:	Landkreis Tuttlingen, Stadt Villingen-Schwenningen Schwarzwald-Baar-Kreis
Förderer:	Stadt Spaichingen, Ev. Kirchengemeinde Schwenningen, Ev. Kirchengemeinde Trossingen

Kostenbeteiligung

Das erste Gespräch ist grundsätzlich kostenlos. Für Ratsuchende, die Kinder unter 21 Jahren haben, ist die Beratung in Erziehungsfragen kostenlos. Das Gleiche gilt für Schülerinnen und Schüler, junge Erwachsene bis 21 Jahre und Menschen mit niedrigem Einkommen.

Von anderen Ratsuchenden erbitten wir ab dem zweiten Termin eine Kostenbeteiligung. Die Höhe dieser Beteiligung wird im ersten Gespräch mit der Beraterin bzw. dem Berater besprochen (ca. 1 % des monatlichen Nettoeinkommens pro Beratungsstunde). Aus finanziellen Gründen wird jedoch keine Beratung unterbleiben.

Kontakt und Anmeldung

Zur Vereinbarung eines Erstgesprächs bitten wir um telefonische Kontaktaufnahme mit unserem Sekretariat:

Montag bis Freitag: 8:30-11:30 Uhr und 14:00-17:00 Uhr

Weitere Informationen auf unserer Homepage: www.psychberatungsstelle.de

Das Team der Beratungsstelle 2019

Fachteam

Stefan Würfel	Dipl.-Pädagoge (100 %), Leitung Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberater (IFB/EKFuL) Ganzheitliche Beratung und Seelsorge (IGS) Supervisor/Coach
Barbara Dominick	Dipl.-Psychologin (80 %, 60 % ab 01.11.) Stellvertretende Leitung Psychologische Psychotherapeutin Ehe- und Lebensberaterin (DAKJEF)
Wolfgang Bechler	Dipl.-Psychologe (100 %) Systemischer Familientherapeut (DGSF) Paartherapeut
Barbara Götz-Simon	Dipl.-Sozialpädagogin (BA) (90 %, 100 % ab 01.02., 90 % ab 01.05.) Systemische Therapeutin/Familientherapeutin (DGSF) Psychodramaleiterin
Tobias Ilg	Dipl.-Sozialarbeiter/Dipl.-Sozialpädagogin (FH) (90 %, Elternzeit ab 15.01., 50 % ab 01.05.) Systemischer Therapeut/Familientherapeut (DGSF)
Wolfgang Klein	Dipl.-Psychologe (12,5 % bis 19.08., 10 % ab 20.08.) Psychologischer Psychotherapeut Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut
Ulrike Knoll	Dipl.-Sozialpädagogin (BA) (20 % ab 01.11.) Systemische Therapeutin (DGSF)
Dorothee Mast	Psychologin (M. Sc.) (75 % bis 30.09.) Psychologische Psychotherapeutin
Kerstin Prinz	Dipl.-Pädagogin (50 %) Systemische Familientherapeutin (IFW) Trauerberaterin (AMB) Sexualpädagogin
Simone Ruß	Dipl.-Sozialpädagogin (FH) (90 %) Systemische Familientherapeutin (SG)
Dagmar Wendel	Dipl.-Pädagogin (70 % ab 01.02., 50 % ab 01.05.) Systemische Therapeutin, Fachberaterin für Psychotraumatologie und Traumapädagogik

Sekretariat

Rosa Heinemann	Bankkauffrau (50 %)
Yasmine Laaser	Verwaltungsfachangestellte (50 %)
Kerstin Leisle	Bankkauffrau (70 %)
Gisela Wurdack	Sekretärin (12,5% bis 31.05.)

Raumpflege

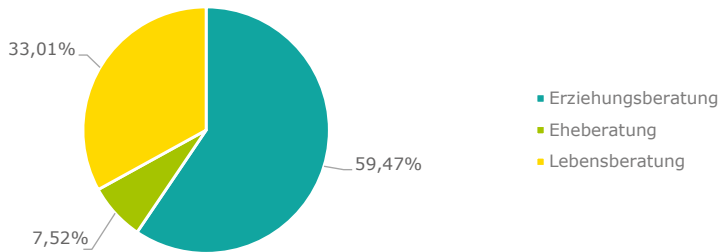
Swetlana Glubrecht	in Tuttlingen (40 %)
Beata Ganczarzyk	in Tuttlingen (22,5 % ab 16.11.)
Birgit Maier	Spaichingen (5 %)
Michaela Raudszus	in Schwenningen (2,5 %)

Statistik 2019

1. Fallzahl

Insgesamt	1024
Erziehungsberatung	609
Eheberatung	77
Lebensberatung	338

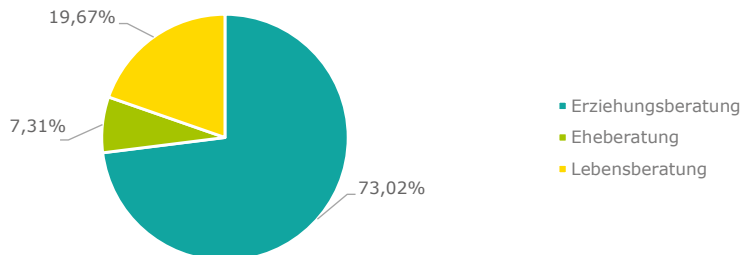
Fallzahlen im Berichtsjahr



2. Beteiligte Personen

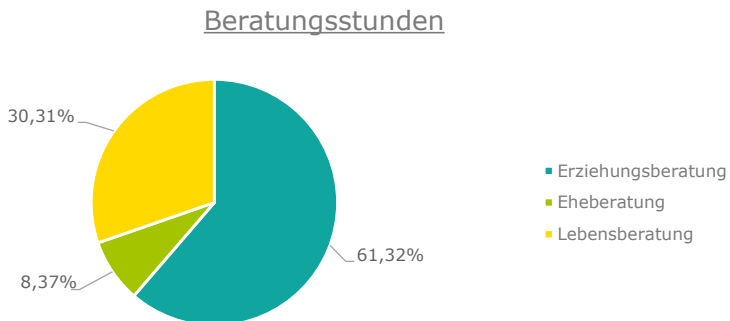
	weiblich	männlich	gesamt
Insgesamt	1.272	889	2.161
Erziehungsberatung	925	653	1.578
Eheberatung	79	79	158
Lebensberatung	268	157	425

Beteiligte Personen



3. Beratungsstunden

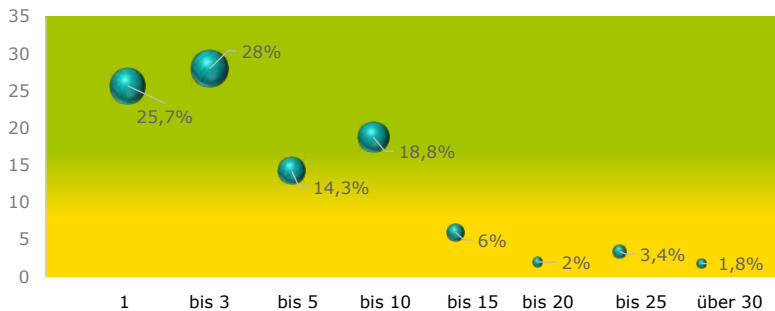
Insgesamt	5.497
Erziehungsberatung	3.371
• Junger Mensch allein	658
• Elternberatung	1.487
• Familienberatung	593
• Sonstige Leistungen (Diagnostik, Beratung im soz. Umfeld u.a.)	162
• Elternteil in Gruppe	392
• Junger Mensch in Gruppe	79
Eheberatung	460
• Paarberatung	378
• Sonstige Leistungen (Familienberatung u.a.)	82
Lebensberatung	1.666
• Einzelberatung	1.496
• Sonstige Leistungen (Familienberatung, Bezugspersonen u.a.)	170
Nicht wahrgenommene Erstgespräche	110



4. Einzugsbereich

	Fälle	in %
Stadt Tuttlingen	373	36,43
Spaichingen mit Umland	207	20,22
Trossingen mit Umland	86	8,40
Heuberg	24	2,34
Westlicher Landkreis	62	6,05
Südlicher Landkreis	61	5,96
Östlicher Landkreis	57	5,57
Stadt Villingen-Schwenningen	71	6,93
Schwarzwald-Baar-Kreis	59	5,76
Andere Kreise	24	2,34
Insgesamt	1024	100,00

5. Sitzungshäufigkeit (abgeschlossene Fälle)



6. Migrationshintergrund

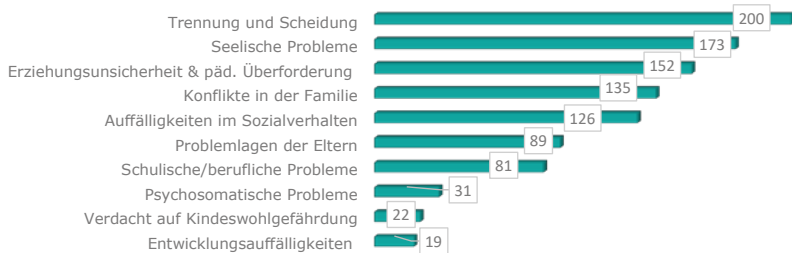
In der Erziehungsberatung haben 37 % der Kinder und Jugendlichen mindestens einen Elternteil, der nicht in Deutschland geboren ist. In 15 % der Familien ist Deutsch nicht die vorrangig gesprochene Sprache.

In der Ehe- und Lebensberatung sprechen 5 % der Ratsuchenden in ihrer Familie nicht vorrangig deutsch und etwa 17 % haben eine ausländische Herkunft.

7. Beratungsbereiche

7.1 Erziehungsberatung

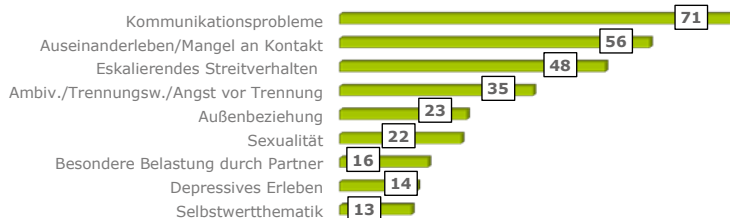
Häufigste Beratungsanlässe Erziehungsberatung



Alterstabelle	weiblich	männlich	Summe	Anteil in %
bis 2 Jahre	34	30	64	10,51
3-5 Jahre	40	42	82	13,46
6-8 Jahre	45	59	104	17,08
9-11 Jahre	40	47	87	14,28
12-14 Jahre	73	55	128	21,02
15-17 Jahre	46	48	94	15,44
18-20 Jahre	25	25	50	8,21
Summe	303	306	609	100,00

7.2 Paarberatung

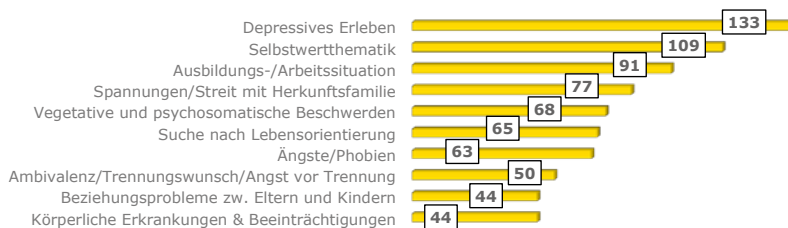
Häufigste Beratungsanlässe Paarberatung



Alterstabelle	Anzahl	Anteil in %
20-29 Jahre	8	10,39
30-39 Jahre	26	33,77
40-49 Jahre	21	27,27
50-59 Jahre	15	19,48
60-69 Jahre	5	6,49
70-79 Jahre	2	2,60
Summe	77	100,00

7.3 Lebensberatung

Häufigste Beratungsanlässe Lebensberatung



Alterstabelle	Anzahl	Anteil in %
20-29 Jahre	78	23,08
30-39 Jahre	62	18,34
40-49 Jahre	61	18,05
50-59 Jahre	74	21,89
60-69 Jahre	42	12,42
70-79 Jahre	18	5,33
80-89 Jahre	3	0,89
Summe	338	100,00

8. Weitere Tätigkeiten

1. Gruppenarbeit

- „Kinder im Blick – ein Kurs für Eltern nach Trennung“
- „Kindergruppe für Kinder aus Trennungs- und Scheidungsfamilien“ mit Elternabenden

2. Präventionsveranstaltungen

- „Medienkompass“
- „Wege aus der Brüllfalle“ Film und Gespräch (3 Veranstaltungen)

3. Fortbildungen für Multiplikator*innen

- „Bindung“ & „ADHS“ Fachtag für Schüler*innen der Fritz-Erler Schule (Fachschule für Erzieher*innen) (4 Veranstaltungen)
- „Sexuelle Bildung“ Vortrag und Fortbildung für Erzieher*innen, Fachberater*innen, Eltern zur normalen sexuellen Entwicklung von Kindern (8 Veranstaltungen)
- Begleitung einer Einrichtung bei der Entwicklung einer sexualpädagogischen Konzeption
- Jugendbegleiterqualifikation im Haus der Schüler (2 Veranstaltungen)
- „Schwierige Elterngespräche“ Fortbildung für Lehrer*innen (2 Veranstaltungen)
- „Kinder im Blick - Interventionen aus dem Elternkurs für die Einzelberatung“ Workshop auf der Jahrestagung der Psychologischen Beratungsstellen in der Ev. Landeskirche in Württemberg
- „Nähe und Distanz in der Arbeit als Familienpatin“ Fortbildung für Ehrenamtliche in den Frühen Hilfen im Landkreis Tuttlingen

4. Supervision für soziale und seelsorgliche Berufsgruppen

- Einzelsupervision 13 Stunden
- Teamsupervision 28 Stunden
- Gruppensupervision 30 Stunden

5. Teamsupervision

- Team- und Fallsupervision mit Frau Marianne Walzer, Dipl.-Pädagogin, Praxis für Psychotherapie, Paartherapie und Supervision/Coaching, Leitung Hans Jellouschek Institut Tübingen-Ravensburg 36 Stunden

6. Kooperation und Vernetzung

6.1 Landkreis Tuttlingen

- Netzwerk Frühe Hilfen im Landkreis Tuttlingen
- Netzwerk Bärenstark
- Netzwerk Jugend (Stadt Tuttlingen)
- Kooperationstreffen und Fallbesprechung mit Kinderärzten*innen in Tuttlingen
- Kooperationstreffen mit der Fachstelle PHÖNIX gegen sexuellen Missbrauch
- Kooperationstreffen mit Refugio Villingen-Schwenningen

- Kooperationstreffen mit dem "Weißen Ring"
- „Püppchen“ Projekt Essstörungen der AOK
- Auftaktveranstaltung Coach4U (Begleitung von Jugendlichen in Ausbildung im Landkreis Tuttlingen)
- Koordination Netzwerk Kinderschutz im Landkreis Tuttlingen (gemeinsam mit der stellvertretenden Leitung des Amts für Familie, Kinder und Jugend und Austauschtreffen der insofern erfahrenen Fachkräfte (ieF))
- Koordinationsteam Notfallseelsorge im LKR Tuttlingen
- Begegnung Kirche und Kommunalpolitik (Stadt Tuttlingen)
- Begegnung Kirche und Kommunalpolitik (Landkreis Tuttlingen)
- Netzwerktreffen Spaichingen
- „Spaichi-Runde“ (Treffen der sozialen Einrichtungen am Standort Spaichingen)

6.2 Stadt Villingen-Schwenningen und Schwarzwald-Baar-Kreis

- Auswertungstreffen "Kinder mit sozial-emotionalem Förderbedarf in Kitas" (Stadt Villingen-Schwenningen)
- Netzwerk Frühe Hilfen
- Kooperationstreffen Leitung der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche (bekj)
- Forum Kind & Familie
- Qualitätszirkel Schwarzwald-Baar-Modell (Gerichtsnaher Beratung im Schwarzwald-Baar-Kreis)
- AK ADHS (Schwarzwald-Baar-Kreis)
- AK gegen sex. Gewalt (Schwarzwald-Baar-Kreis)
- Refugio Forum zum Thema "Kinder mit Förderbedarf im Schwarzwald-Baar-Kreis)

7. Gremienarbeit

- Arbeitsgemeinschaft der Psychologischen Beratungsstellen in der Ev. Landeskirche in Württemberg (AMPEL)
- Vorbereitungsgruppe Jahrestagung der Psychologischen Beratungsstellen in der Ev. Landeskirche in Württemberg
- Leitungskonferenz der Psychologischen Beratungsstellen in der Ev. Landeskirche in Württemberg
- Bezirkssynode des Ev. Kirchenbezirks Tuttlingen
- Diakonischer Bezirksausschuss (DBA)
- Mitarbeitervertretung (MAV) des Ev. Kirchenbezirks Tuttlingen
- Leitungskonferenz der Psychologischen Familien- und Lebensberatungsstellen in Trägerschaft der Diözese Rottenburg-Stuttgart
- Trägerübergreifende Leitungskonferenz (TÜLK) der Psychologischen Familien- und Lebensberatungsstellen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart
- Konferenz der Stellenleitungen im katholischen Dekanat Tuttlingen-Spaichingen
- Mitarbeit im Vorstand der LAG Erziehungsberatung BW
- Jugendhilfeausschuss Landkreis Tuttlingen
- Beirat der Landesstelle

Hauptstelle

78532 Tuttlingen
Bogenstraße 2
Tel. 07461-6047
Fax 07461-6048

Nebenstelle

78549 Spaichingen
Angerstraße 41
Tel. 07424-6199
Fax 07424-6199

Nebenstelle

78647 Trossingen
Kirchstraße 21
Tel. 07461-6047
Fax 07461-6048

Nebenstelle

78056 VS-Schwenningen
Reutestraße 43
Tel. 07720-7690
Fax 07720-956 120



**EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG**

Kirchenbezirk Tuttlingen

